



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	162
	Verantwortlich:	Dez.6
Abwasserbeseitigung, Sanierung mechanische Reinigungsstufe BA 2, Vergabe von Rohbauarbeiten für die Erweiterung der Halle für die technische Gebäudeausstattung (TGA)		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	09.05.2016	9	x		

Beschlussantrag

Der Bauausschuss beschließt die Vergabe der folgenden Arbeiten:

Abwasserbeseitigung, Sanierung mechanische Reinigungsstufe BA 2, Vergabe von Rohbauarbeiten für die Erweiterung der Halle für die technische Gebäudeausstattung (TGA)

an die Firma Leonhard Weiss GmbH & Co. KG, Satteldorf
zum Angebot vom 04.08.2015
abschließend mit 278.611 €.

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		nein	x	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt		Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeinsparungen)
Fortgeschriebener Gesamtaufwand: 14,7Mio. €				Betrieb/Unterh.: ca. 157.000 €/a Kalk. Kosten: ca. 1.030.000 €/a Der Aufwand ist gebührenfähig.
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung Kontierungsobjekt: Projekt: 7.740209 Ergänzende Erläuterungen:				
Kontenart: 7872 0000				
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	x	nein	ja	Handlungsfeld:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	x	nein	ja	Durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	x	nein	ja	abgestimmt mit

1.1 Kurzbeschreibung des Bauvorhabens und der Leistungen

Die Sanierung der mechanischen Reinigungsstufe im Klärwerk Karlsruhe erfolgt in drei Bauabschnitten (BA). Der bereits abgeschlossene BA 1 umfasste im Wesentlichen die Sanierung von Sand- und Fettfang. Der kurz vor Fertigstellung stehende BA 2 beinhaltet unter anderem den Neubau des Rechenhauses mit den drei Zulaufgerinnen, einen Schlammannahmebunker, den Abbruch des alten TGA-Gebäudes und die Errichtung eines neuen an dessen Stelle. In BA 3 wird die Containerhalle für das Rechengut abgebrochen und neu erstellt.

Die ursprüngliche Planung sah vor, zunächst das Zulaufgerinne 1 abzurechen und neu zu errichten, dann Gerinne 2 und zum Schluss Gerinne 3. Ein Teil des alten Rechenhauses wäre in BA 1 erhalten geblieben und erst im kommenden BA 3 zurückgebaut worden, da anfallendes Rechengut mit einem Förderband durch einen Teil des alten Rechenhauses in die benachbarte Containerhalle gefördert werden sollte. In einem optimierten Abbruchkonzept wurde der Transport des Rechengutes dahingehend umgestellt, dass dieses nun unter Einsparung der Förderbänder direkt in Absetzmulden abgeworfen wird, die dann anschließend mit einem speziellen Stapler auf eine Zwischenlagerfläche verbracht werden. Das alte Rechenhaus kann nun vollständig in BA 2 zurückgebaut und der Bau der Containerhalle in diesem Bereich vorgezogen werden.

Das neue Abbruchkonzept bringt wesentliche Vorteile für den Betrieb der Anlage und den Bauablauf, allerdings entstehen jetzt Abbruch- und Baukosten, die ursprünglich erst zu einem späteren Zeitpunkt angefallen wären. Es handelt sich hierbei also nicht um zusätzliche Kosten für die Gesamtmaßnahme, sondern um eine sinnvolle Verschiebung von Leistungen aus dem BA 3 in BA 2. Im Einzelnen sind hierfür folgende Arbeiten auszuführen:

- Abbruch der rd. 90 m² großen Halle mit Bodenplatte und Fundamenten
- Neue Gründung auf 15 Bohrpfählen
- Erstellung einer neuen Bodenplatte ca. 90 m²
- Erstellen von Wänden und Stützen aus Stahlbeton

1.2 Projektvorstellung beim Gemeinderat:

Vorberatung Bauausschuss: 23.07.2010

Beratung Hauptausschuss: 12.10.2010

1.3 Vergabeverfahren, Vergabevorschlag:

Nach einem EU-weiten offenen Verfahren wurde am 15.12.2011 die Leonhard Weiss GmbH & Co. KG, Satteldorf, mit den Rohbauarbeiten für die Sanierung der mechanischen Reinigungsstufe BA 2 zu einer Angebotssumme von 5.289.605 € beauftragt. Die durch die Umstellung des Abbruchkonzepts entstehenden Vorteile können nur erreicht werden, wenn die oben beschriebenen Arbeiten in einem Zug mit den bereits an die Leonhard Weiss GmbH & Co. KG vergebenen Arbeiten ausgeführt werden. Eine separate Ausschreibung und Vergabe wäre technisch und wirtschaftlich nicht sinnvoll.

Die Firma hat ein entsprechendes Angebot eingereicht. Es wurde vom Tiefbauamt und dem beauftragten Ingenieurbüro geprüft und schließt ab mit **278.611 €**.

Die Angemessenheit der Preise wurde vom Rechnungsprüfungsamt bereits bestätigt. Die Arbeiten sollen daher als Nachtrag zum Hauptvertrag an die Leonhard Weiss GmbH & Co. KG beauftragt werden.

1.4 Veranschlagung der Kosten:

- Unternehmerleistung lt. Angebot	278.611 €
- Bauverwaltungskosten Tiefbauamt	11.389 €
insgesamt:	<u>290.000 €</u>

1.5 Angebotsbeurteilung mit Vergabevorschlag:

Der Aufwand in Höhe von 290.000 € wird vollständig im HJ 2016 kassenwirksam und beim Projekt 7.740209 (Abwasserreinigung, Sanierung mechanische Reinigungsstufe) verrechnet. Mittel stehen zur Verfügung.

Beschluss:

I. Antrag an den Bauausschuss

1. Der Bauausschuss beschließt die Vergabe der folgenden Arbeiten:

**Abwasserbeseitigung, Sanierung mechanische Reinigungsstufe BA 2,
Vergabe von Rohbauarbeiten für die Erweiterung der Halle für die technische
Gebäudeausstattung (TGA)**

an die Firma	Leonhard Weiss GmbH & Co. KG, Satteldorf
zum Angebot vom	04.08.2015
abschließend mit	278.611 €.

2. Der Aufwand in Höhe von 290.000 € wird beim PSP 7.740209.700.003 (Abwasserreinigung, Sanierung mechanische Reinigungsstufe BA 2, Bauliche Anlage) verrechnet.